

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

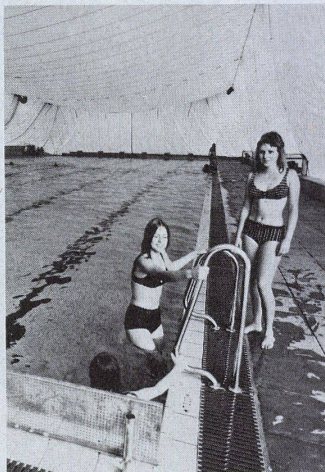
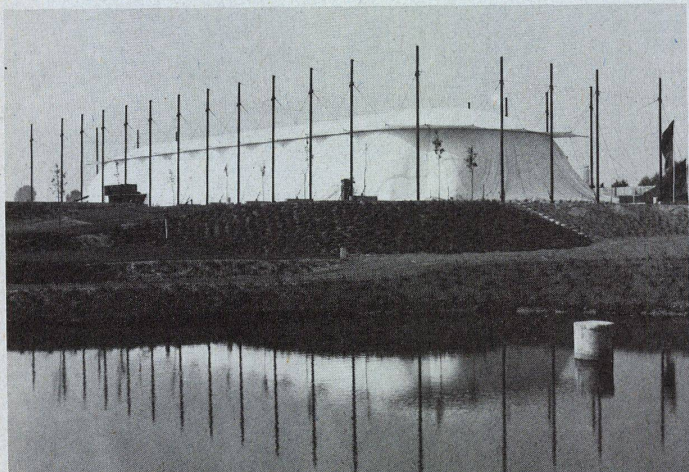
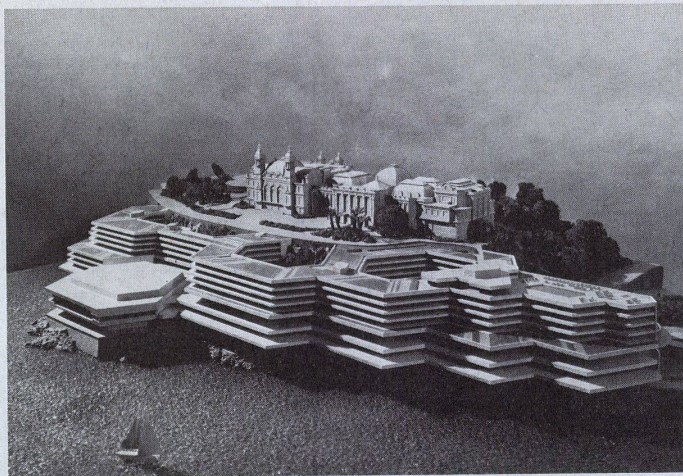
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forum

Kongreßzentrum Monaco

Ein neues Kongreßzentrum für Monaco entwarfen der Chefplaner der Neuen Heimat International, Herbert Weisshaupt, der französische Architekt Ginsberg und die beiden monegassischen Architekten Jean und José Notari. Das auf der Grundform eines Sechseckes aufgebaute Kongreßzentrum soll 2000 Personen aufnehmen können. Ein Hotel mit 600 Zimmern ist ebenso im Gesamtkomplex eingeplant wie: Coffee shop, Boutiquen, Sauna, Night Club, Schönheitssalon und Coiffeure, Luxus-Restaurants, Ballroom, Spielsäle und ein 150-Zimmer-Luxus-Appartementshouse. Mit den Bauarbeiten, die in drei Jahren abgeschlossen sein sollen, ist bereits begonnen worden. J. H., Paris

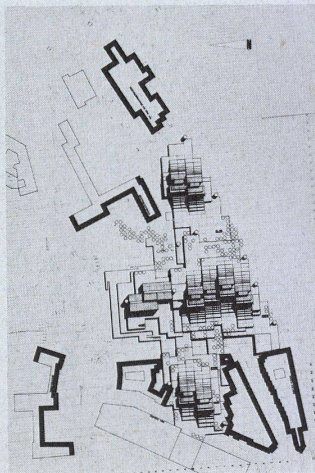
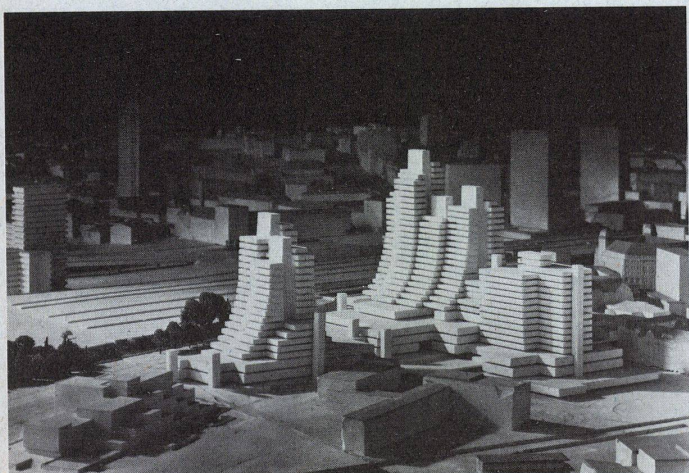
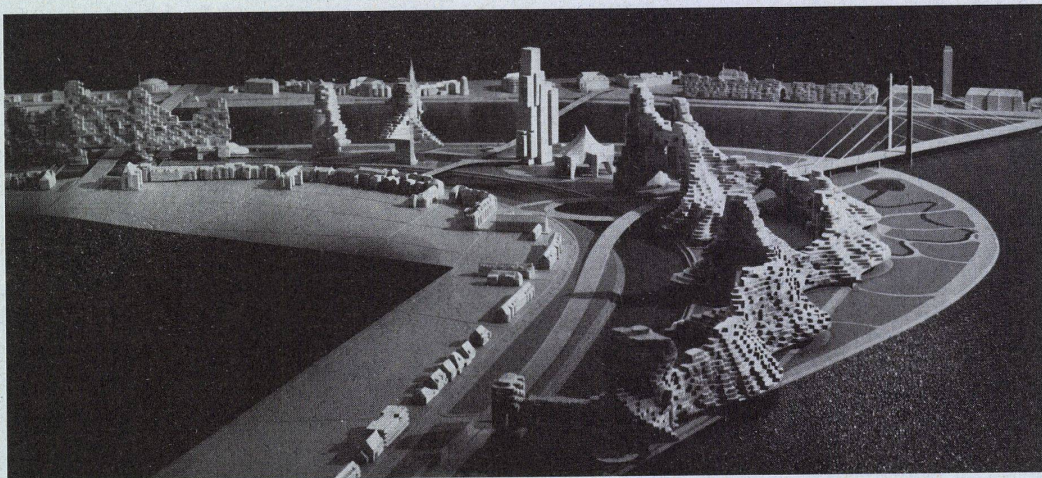


Wandelbare Traglufthalle

Nach dem Prinzip einer Doppelmembran-Konstruktion erstellte die Firma Krupp Universalbau, Essen, in Rülzheim (Rheinland-Pfalz) eine wandelbare Traglufthalle, die einen aufwendigen Hallenbadbau erspart. Die Halle von 76,5 m Länge, 27,5 Breite und 10 m Höhe weist eine Oberfläche von 2104 m² auf. Das Prinzip der Doppelmembran-Konstruktion besteht aus zwei Häuten, deren Zwischenraum mit Luft gefüllt werden kann. Beide Häute sind am Sockel und in sieben Meter Höhe miteinander vernäht, so daß zwei Kammern entstehen: eine obere, waagrechte als Hallendecke und eine seitliche als Wand. Durch differenziertes Füllen der Luftkammern können verschiedene Verwandlungsmöglichkeiten erreicht werden: Zum Beispiel kann aus dem Hallenbad auf einfachste Weise ein Freibad gemacht werden.

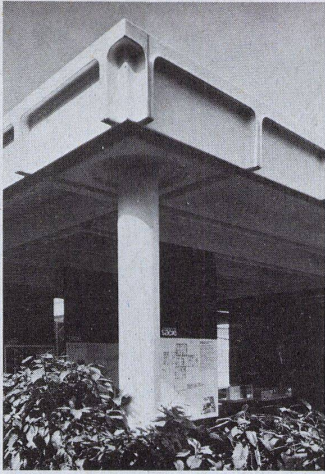
Terrasseninsel Düsseldorf

Eine Insel in der Düsseldorfer Rheinbiegung aufzuschütten, schlägt der ortsansässige Architekt Szabolcs von Adorjani vor, auf der dann Wohnhügel für rund 50 000 Einwohner errichtet werden könnten. Mit diesem Vorschlag, dessen Finanzierungsbasis der Entwerfer durch den Gewinn von 2 Mill. m² Land gewährleistet sieht, soll aber nicht nur zusätzlicher Wohnraum auf Stadtgebiet geschaffen werden, auch die heutige City soll damit auf die andere Seite des Rheins ausgedehnt werden. – Was die Bürger und die Stadtverwaltung Düsseldorf zu diesem Projekt sagen, ist noch nicht bekannt. Bislang wurde das Projekt der Öffentlichkeit erst in einer Kunstgalerie Düsseldorfs vorgestellt.



Integriertes Stadtzentrum Essen

Ende 1973/Anfang 1974 soll in Essen mit dem Bau des nahe dem Bahnhof gelegenen Holle-Center begonnen werden, das die Architektengemeinschaft mit: H. Budde / W. Gutschmann, H. Jung und Partner, W. Seidenstricker, W. Spantzel und die Mitarbeiter: D. Teich, M. Ortkemper und R. Weckler geplant haben. Das Sockel- und Untergeschoß des Center soll der örtlichen Versorgung mit Einkaufsbereichen dienen. Die darüber gelegenen terrassierten Wohngeschosse werden ein Hotel mit rund 600 Betten, mehrere Restaurants, Konferenzräume, ein Schwimmbad und Dachterrassen enthalten. Die restlichen Flächen sind für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sowie für eine größere Anzahl von neuzeitlichen Stadtkernwohnungen vorgesehen.

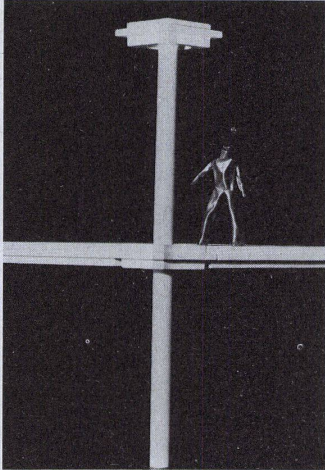


1

Vorfabriziertes Beton-Bausystem

Unter der Bezeichnung Briona 72 entwickelte der Mailänder Architekt Angelo Mangiarotti zusammen mit der Firma Sacie ein Mehrzweck-Bausystem aus insgesamt neun verschiedenen Standard-Betonfertigteilen.

Die länglichen Decken- und Bodenplatten, die gleichzeitig in einer Richtung als Auflager für die restlichen Platten dienen, haben eine Breite von 1,20 m und sind in drei verschiedenen Längen erhältlich: 7,20, 8,40 und 9,60 Meter. Die Stützelemente messen oben 1,20/1,20 Meter und sind unten fest in gleich große Fundamente eingespannt, so daß sich spezielle Aussteifungsteile erübrigen. Die Höhe der Stützen mißt 3,00 Meter. Bei mehrgeschossigen Bauwerken können sie ineinandergesteckt werden. Einzelne der Deckenplatten sind zudem mit quadratischen Oberlichtkuppeln aus Plexiglas erhältlich.



2

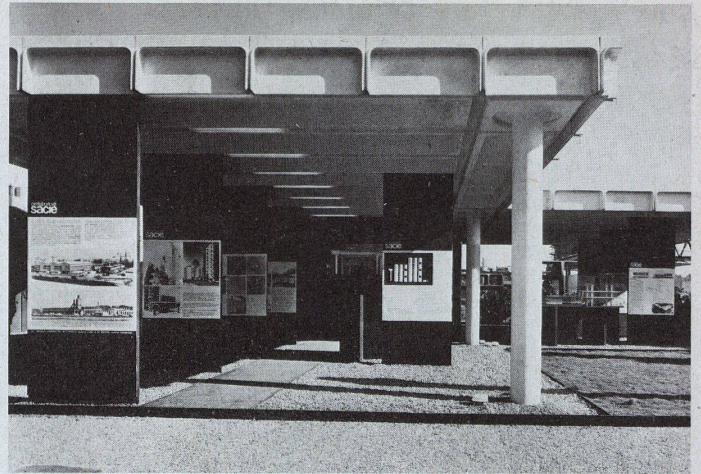
1, 2, 3
Die Stützelemente.

4
Deckenfläche aus zwei verschieden langen Elementen.

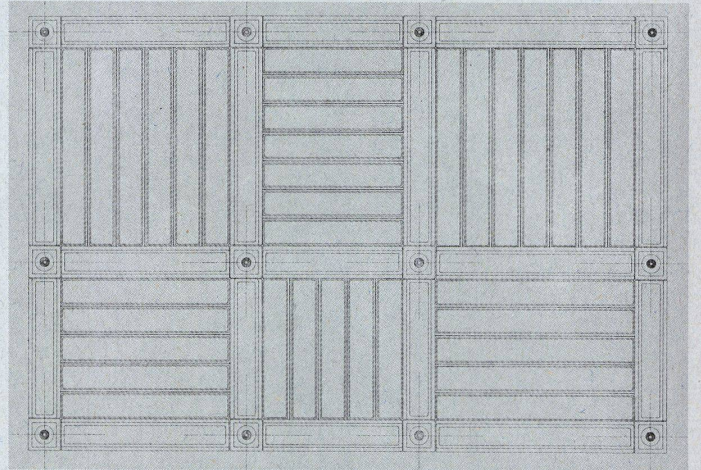
5
Die neun Standardelemente.

6
Eine quadratische Deckenfläche.

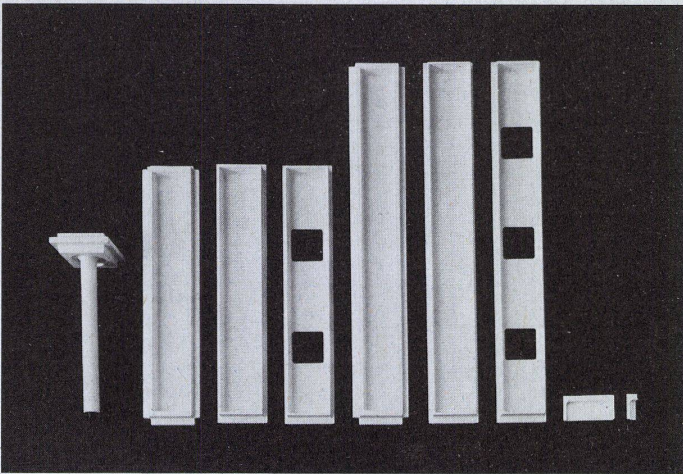
7, 8
Längs- und Querrichtung der Elemente.



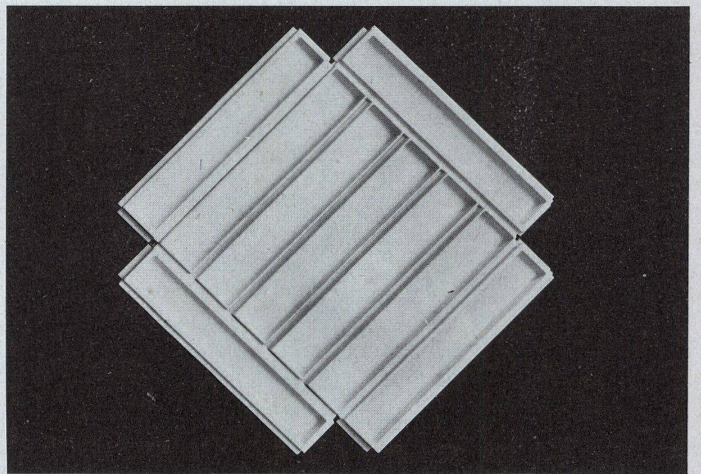
3



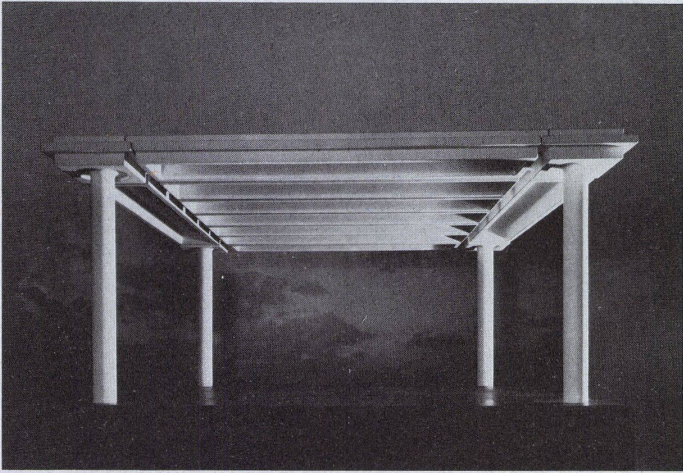
4



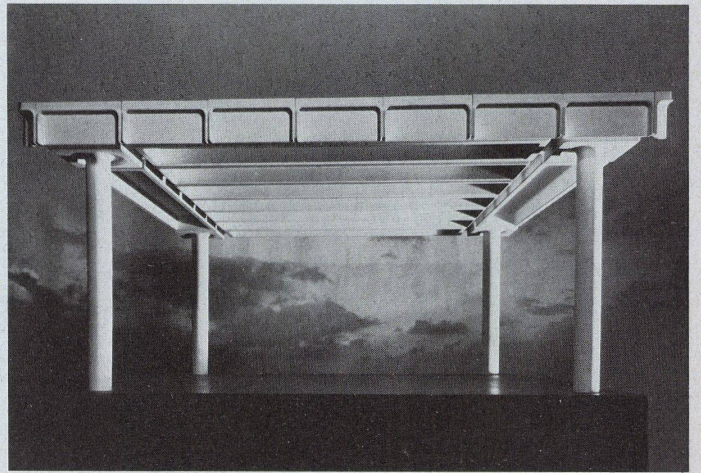
5



6



7



8